

sachen' [Wiss. Willgn.-Ow Wolfherd.-Ki], insbes. durch die Reibung von Fasern des Verbands an der Wunde [Wiss. Willgn. Wolfherd.]. *Die Flachs-än ebben* 'Flachsfasern scheuern', *ebenso wollene Strümpfe* [Wolfherd.], auch 'eine Erkältung verursachen' [Engelr.-La Eschr.]. *Die Kirche ebschd* 'verursacht eine Erkältung' *owr goa* (wegen der kalten Luft) [Eschr.]. – 2. 'Schmerz empfinden' [Obeg.]. *Ha ebt de Schleje net* 'er ist gegen Schläge nicht überaus empfindlich' [Obeg.]. – 3. davon übertr. – a. 'empfindlich reagieren' [Wiss. Wetzlos-Hü]. *Dos ebd der* 'er zeigt sich empfindlich, ist abgeneigt', z. B. in Bezug auf Arbeit, bei Schelte [Wiss.]. *Er äbbt dos* 'er nimmt das übel' [Wetzlos: Gewecke-Berg, Am Quell des Volkstums, 60]. – b. 'meiden', 'scheuen', 'fürchten', 'ausweichen' [Wiss. Haddamar-Fr Zi Salzschrif-Fu]. *Dä ahle Källe ebbt gornechts net* 'schrecken vor nichts zurück' [Obgz.]. Rda. *Gebraante Kenn Kinder* *äbbsche doas Fier* 'Feuer' [Steina-Zi].

Formen: *abben* (Laienschr.) Selters, *ebben* (Laienschr.) Runkel, *əbχə* Erfurtshsn., *äbschen* (Laienschr.) Londorf, *əbən* Rbhsn., *əwən* Freienhgn. Rho., *ibsche* (Laienschr.) Langenb. bei Marienberg, *ebš* Salzschrif – Kehrlein 33, Vilmar 1 (*äbich*), 2 (*abschen*), 93 (*eppen*), 347f. (*scherkeln*), Pfister 68 (*epschen*), Crecelius 12ff. (*abig*), Bauer-Collitz 27 (*ewⁿ*). – Vgl. RheinWb 1, 15, 3ff., WestfälWb 2, 411 (*ebben*), NiedersächsWb 3, 765 (*ebben*²), ThürWb 1, 6. – Hofmann, NiederhessWb, 86 (*eppen*), Post, Bad Salzschrif², 92 (*ebsch*), Schöner, Eschenrod 3, 248. – S. *äbicht, ehmen*.

abben s. *ab* II.

abbersten *'Die Kalkschicht an den Decken löst sich in Schichten ab'. *Es Weisgebinn* 'Kalkverputz' *is aogeborscht* [Enspel-Ow].

Vgl. WestfälWb 1, 648 (*afbe^rsten*).

Abbes s. *Ibbes*.

abbestellen 'eine Bestellung, einen Termin rückgängig machen' [Wett. Rbhsn. Wtfd.]. *Es gieht mer besser. De kannsd de Dogder wirrer obbestelle* [Büdeshm.-Fb].

Formen: *qbbəsdəlan* Rbhsn., *obbešdēlə* Wett., *qbbəsdən* Wtfd. – Vgl. SüdhesWb 1, 7, 5ff., RheinWb 8, 623, 2ff., NiedersächsWb 1, 115 (*afbestellen*), ¹DWB 1, 12, ²DWB 1, 47, 73ff. – Rosenthal, Windecker DialektWb., 13; Schudt, Wetterfeld, 38. – S. *aufbestellen*.

abbeten I. trans. – 1. 'sich vor der Konfirmation prüfen lassen', allmählich durch *prüfen* verdrängt [Wi Balhorn-Wo Ro He]. – 2. 'der Reihe nach aufsuchen, um etwas zu erhalten', 'abbetteln' [Enspel-Ow]. *Mer han all de Hejser a^ogebet* [Enspel]. – 3. Rda. *Er/Sie bet unserm Herrgott die Füß ab* für 'Frömmeler, die oft in die Kirche laufen' [Rüdeshm.-Rh], 'viel und inständig beten' [Niederklein-Ki]. – II. intrans. 'Prüfung ablegen' [Obeg.]. *De Porschiler* 'Pfarrschüler' *baren op* 'die Konfirmanden werden vor der Konfirmation vor der versammelten Gemeinde in der Kirche vom Pfarrer geprüft' [Obeg.].

Formen: *abbaten* (Laienschr.) Balhorn, *obéran* Ndeb. – Vgl. SüdhesWb 1, 7, 12ff., RheinWb 1, 646, 25ff., WestfälWb 1, 566 (*afbe^aden*), NiedersächsWb 1, 115 (*afbeden*), ThürWb 1, 6, ¹DWB 1, 12, ²DWB 1, 48, 48ff. – Hentrich, Wb. d. Eichsfeldes,

95, Hofmann, NiederhessWb, 46, Koch, Doas win mer nit ver-géasse, 252 (*oabbèèare*). – S. *abbetteln*.

abbetteln 'durch anhaltendes (jämmerliches) Bitten jmdm. etwas abnötigen' [Wsl. Niedertiefenb.-Ul Mtb. Ndeb. Großalmerd.-Wh Gelnhsn.].

Formen: *abēdälə* Mtb., *äberälə* Wsl., *öbbētäl* Ndeb. Großalmerd., *qbbēdälə* Gelnhsn., *äbbēä* Niedertiefenb. – Vgl. SüdhesWb 1, 7, 23ff., RheinWb 1, 658, 29ff., WestfälWb 1, 550 (*afbe^adelen*), NiedersächsWb 1, 115. (*afbedeln*), ¹DWB 1, 12, ²DWB 1, 49, 14ff.

abbezahlen 'einen Geldbetrag in Raten zurück-erstaten', 'tilgen' [Rho. Windecken-Ha].

Formen: *oabbezoahle* (Laienschr.) Windecken, *afbätäl* Rho. – Bauer-Collitz 1 (*afbetalen*). – Vgl. SüdhesWb 1, 7, 29f., NiedersächsWb 1, 115f. (*afbetalen*), ¹DWB 1, 13, ²DWB 1, 50, 48ff. – Martin, Fürstentum Waldeck, 189 (*afbätäl*), Rosenthal, Windecker DialektWb., 13.

äbbich s. *äbbig*.

abbicken 'mit der Axt abhauen' [Rho.].

Formen: *afbjkən* Rho. – Vgl. WestfälWb 1, 711 (*afbik-ken*), NiedersächsWb 1, 116 (*afbicken*). – Martin, Fürstentum Waldeck, 189 (*afbjkən*). – S. *Bicke*.

abbiegen 1. trans. 'erreichen', 'etwas abwenden' [Büdeshm.-Fb]. *Aisch hunns Duanneawearrer* 'Donnerwetter' *dehaam graod noch oabbaije kuanne* [Büdeshm.]. – 2. intrans. 'die Richtung ändern' bei Straßen, Menschen [Han. Endb.-Bi]. *Wai mir vo d'rr Strouße abbaigte ...* [Endb.].

Formen: *obbäijə* Büdeshm. – Vgl. SüdhesWb 1, 7, 33ff., WestfälWb 1, 955 (*afbö^ggen*), ¹DWB 1, 13, ²DWB 1, 51, 23ff.

abbieten 'jmdn. bei einer Versteigerung über-bieten' [Rho. Obeg.].

Formen: *qbirən* Obeg., *afbēn* Rho. – Bauer-Collitz 1 (*af-beden*). – Vgl. SüdhesWb 1, 7, 36ff., RheinWb 1, 686, 58ff., WestfälWb 1, 560 (*afbbe^aden*), NiedersächsWb 1, 115 (*af-beden*), ¹DWB 1, 13, ²DWB 1, 52, 36ff. – Kluge²⁵, 121f. (*bieten*). – Hofmann, NiederhessWb, 46, Martin, Fürstentum Waldeck, 189 (*afbēn*).

äbbig zugrunde liegt das wmd. Adj. *äbbig* 'eitrig' [im Bearbeitungsgebiet in vielfältigen Formen belegt]. – 1. 'schwärend', 'entzündet' [Wiss. Brandoberndf.-Us Biedenkopf Laasphe-Wi Ho]. *Dos Ding* 'feuriges Geschwür' *es ebig* [Laasphe]. – 2. 'leicht entzündlich', 'zur Blutvergiftung neigend' von Wunden [Brandoberndf. Ebsdf.-Ma Rho. Dsbg. Ndeb. Hersfd. Zi]. *He hieden ewesk* 'leicht entzündliches' *Fal* 'Fell', 'er hat keine Haut, die gut heilt' [Rho.]. – 3. 'empfindlich' von der Haut, 'leicht verwundbar' [Feudgn.-Wi Röd-denau-Fk Freienhgn.-Ed Nothfdn.-Wo Wh Obgz. Eschr.]. *Hä es eppsich* 'zieht sich leicht Wunden zu' [Großalmerd.-Wh], *ebeske Hüt* 'Haut' [Nothfdn.]. *Maiⁿ Haud ea* 'so ebsch' 'empfindlich' [Eschr.] – 4. 'böartig' von einer eiternden Wunde [Brandoberndf.], 'nur schwer abheilend' [Ebersgöns-Wl Ddrd.]. – 5. 'Entzündung, Blutvergiftung hervorruhend', 'zum Entzünden reizend' [Wiss. Ndeb. Zi]. *Di Fengernäl seng ebsch*, da die damit verursachte Wunde sich entzündet [Obgz.], *Wollenlappen sind äbbsch*, da die Fasern auf der Wunde reiben und sie reizen [Steina-Zi]. – 6.